

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerbefragung für Gelsenkirchen-Rotthausen startet

- **Befragung im Rahmen des InnovationCity-Konzepts**
- **Bürgerbeteiligung entscheidend für Konzeptphase**

Ansprechpartner:

Innovation City Management GmbH
Jan Küppers
Projektleiter
Marketing & Kommunikation

Telefon +49 2041 70-5043
Telefax +49 2041 70-5025
Mobil +49 162 95255262
Jan.kueppers@icruhr.de

Gelsenkirchen, 12. Juni 2017 – Ab sofort startet die Bürgerbefragung im Quartier Gelsenkirchen-Rotthausen. Im Rahmen der Konzeptphase des InnovationCity roll out sollen so wesentliche Informationen zu den Gebäuden wie auch den Interessen und gewünschten Hilfestellungen der Bewohner gewonnen werden. Dies geschieht über eine Online-Befragung, die die Innovation City Management GmbH (ICM) in Abstimmung mit der Stadt Gelsenkirchen entwickelt hat. Künftig können alle sich Bewohner im Quartier über die Internetseite www.icrollout.de aktiv an der Konzepterstellung beteiligen. Einwohner, die keine Möglichkeit haben im Internet die Befragung auszufüllen, können diese mit einem Anruf direkt bei den Ansprechpartnern der ICM kostenlos anfordern und erhalten den Fragebogen postalisch.

Sowohl Eigentümer als auch Mieter gefragt

„Jeder Einwohner im Quartier soll die Chance bekommen sich in den InnovationCity-Prozess mit einzubringen. Gerade für das Aktivierungs- und Beteiligungskonzept ist es relevant zu wissen, welche Themen im Quartier Gelsenkirchen-Rotthausen besonders wichtig sind“, erklärt Jan Küppers, Projektmanager Marketing & Kommunikation der ICM. „Die Themen werden dann in den Konzepten berücksichtigt.“

Die Bewohner des Stadtteils spielen in der InnovationCity-Konzepterstellung eine besondere Rolle: Sie kennen ihr Umfeld am besten und können aufzeigen, wo gehandelt werden soll. Darüber hinaus ist es wichtig, sowohl von Gebäudeeigentümern als auch von Mietern zu erfahren, wie sie bei der energetischen Modernisierung ihrer Häuser bzw. beim Stromsparen unterstützt werden können. In der Befragung werden neben allgemeinen Informationen zum Befragten auch Daten zu den bewohnten Gebäuden und dem Stadtteil erhoben sowie spezielle Fragen für Gebäudeeigentümer und Mieter gestellt. Die erhobenen Daten werden anonym behandelt, eine Abfrage des Namens oder der Hausnummer erfolgt nicht. Lediglich die Nennung der Straße ist notwendig, um festzustellen, ob der Teilnehmer auch im Projektgebiet wohnt. Um welches Gebiet es genau geht, sehen die Bürger auf einer entsprechenden Karte, die neben der Befragung abgebildet ist.

Integriertes Quartierskonzept für Gelsenkirchen-Rotthausen

In den nächsten Monaten entwickelt die Innovation City Management GmbH (ICM) in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung, dem örtlichen Energiedienstleister und weiteren Akteuren aus der Stadt ein integriertes Quartierskonzept für Gelsenkirchen-Rotthausen. Darin sind entsprechende Bausteine enthalten, die für eine erfolgreiche Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und eine ganzheitliche Quartiersentwicklung notwendig sind. Zusätzlich zur Grundlagenermittlung stehen das energetische Sanierungskonzept und das Energieversorgungskonzept im Zentrum der fachplanerischen Arbeit. Gleichzeitig werden für das Quartier ein Akteursaktivierungs- und Kommunikationskonzept entwickelt.

Das Quartier Gelsenkirchen-Rotthausen

Das Quartier Gelsenkirchen-Rotthausen wurde durch die 1966

stillgelegte Zeche Dahlbusch geprägt, Wohnen und Arbeiten sind stark verwoben. Neben Arbeitersiedlungen finden sich dort Gründerzeit-Geschossbauten und Siedlungen aus den 40er- bis 80er-Jahren. Die Blockinnenbereiche sind vielfach versiegelt. Zu den großen Gewerbestandorten haben sich auf ehemaligen Zechenflächen vielfältige KMU-Nutzungen entwickelt. Das Quartier gilt trotz einer starken Stadtteilidentität als Gebiet mit negativer Entwicklungsdynamik. Neben sozioökonomischen Problemfeldern und beginnender Segregation erfordert die in die Jahre gekommene Bausubstanz mit unterlassener Instandhaltung, ungepflegten Baulücken und leerstehenden Ladenlokalen eine Handlungsstrategie.

Zur Online-Befragung

Unter folgendem Link können die Einwohner des Quartiers Gelsenkirchen-Rotthausen direkt an der Umfrage teilnehmen:

<http://www.icrollout.de/befragung-gelsenkirchen-rotthausen>

Bewohner, die keine Möglichkeit haben, den Fragebogen im Internet auszufüllen, können sich direkt an Jan Küppers (jan.kueppers@icruhr.de, 02041 70 5043) wenden und erhalten den Fragebogen per Post.

InnovationCity roll out

Der Name „InnovationCity roll out“ steht für eines der größten Projekte des Strukturwandels im Ruhrgebiet. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem 2010 gestarteten Projekt „InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop“ sollen auf das gesamte Ruhrgebiet ausgerollt werden. Ziel ist es, den einzigartigen, initial für Bottrop entwickelten Prozess auf weitere Städte im Ruhrgebiet zu übertragen. In insgesamt 20 ausgewählten Quartieren der Metropole Ruhr werden ganzheitliche Quartiersentwicklungen nach dem

Vorbild der „InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop“ initiiert. Das Gesamtprojekt soll durch Analyse, Konzeptentwicklung und eine mögliche darauf folgende Umsetzung eine deutliche CO₂-Reduktion erzielen und die „Energiewende von unten“ weiter vorantreiben. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“.

Alle wichtigen Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Projekt des „InnovationCity roll out“ und Informationen zum Quartier finden sich unter www.icrollout.de.

Das Vorhaben „InnovationCity roll out“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.icrollout.de

Projektpartner



wirtschaftsförderung metropol Ruhr



Unterstützer

